

## ZWISCHEN NOSTALGIE, AMNESIE UND ALLERGIE

### Die Erinnerung an den Kommunismus in Südosteuropa

Osteuropa-Institut (Berlin)

Ort: Clubhaus der FU, Goethestr. 49,  
14163 Berlin

#### Programm

Datum: 1. - 3. Dezember 2005.

Donnerstag, 1. Dezember 2005

Veranstalter:  
Osteuropa-Institut, FU Berlin  
Geisteswissenschaftliches  
Zentrum Geschichte und Kultur  
Ostmitteleuropas an der Universität  
Leipzig – GWZO.

19.00 Eröffnung der Konferenz  
**Monika Flacke**: Bild, Gedächtnis und Nation

Freitag, 2. Dezember 2005

09.30 **Holm Sundhaussen** (Berlin): Einleitung

**Stefan Troebst** (Leipzig): Religiöse Tradition, kommunistische Prägung und kulturelle Umwertung. Die Erinnerungskulturen Südosteuropas seit 1989

**Hagen Fleischer** (Athen): »Was wäre wenn...« Die »Bewältigung« der kommunistischen Niederlage im griechischen Bürgerkrieg nach der Wiederherstellung der Demokratie. (1974-2005)

**Dietmar Müller** (Berlin): Strategien des persönlichen und staatlichen Erinnerns im postkommunistischen Rumänien

12.30 Mittagessen

14.00 **Denkmalkultur und Erinnerung**

**Maja Brkljačić** (Zagreb/Budapest): Kopflose Denkmäler und Erinnerungen mit Kopf. Titos Sein und Zeit im Postsozialismus

**Éva Kovács** (Budapest): Mahnmalkultur und Musealisierung des Sozialismus

**Nikolaj Vukov** (Sofia): Refigured Memories, Unchained Representations: Post-socialist Monumental Discourse in Bulgaria

**Vasile Dumbrava** (Leipzig): »Niemand ist vergessen, nichts wird vergessen.« Denkmalkultur in der MSSR/Republik Moldova nach 1989

17.00 **Erinnerungskonflikte und Erinnerungstraumata**

**Georgia Kretsi** (Berlin): »Belagerung« und »Überleben«. Zum Gedächtnis politischer Erfahrung im sozialistischen Albanien

**Joja Oltea** (Bukarest): Den Kommunismus erinnern. Bilder und Vorstellungen in der Gegenwart

**Stephanie Schwandner-Sievers** (London): Konnotationen der Erinnerung an den jugoslawischen Sozialismus im Nachkriegskosovo

Samstag, 3. Dezember 2005

09.00 **Geschichtswissenschaft und Geschichtsunterricht**

**Oto Luthar** (Ljubljana): Die richtigen Erinnerungen. Revision(en) der sozialistischen Geschichtsschreibung in Slowenien

Kontakt:  
Freie Universität Berlin, Osteuropa-  
Institut, Goethestr. 49, 14163 Berlin  
E-Mail: [ulf@zedat.fu-berlin.de](mailto:ulf@zedat.fu-berlin.de)  
Homepage: <http://www.oei.fu-berlin.de>

**Ulf Brunnbauer** (Berlin): Südosteuropäische Geschichtswissenschaften heute und der Realsozialismus

**Peter Apor** (Budapest): The Return of Kremlinology: Historiographical Origins of the Secret Agents' Scandal in Hungary

**Augusta Dimou** (Braunschweig): Darstellungen des Sozialismus in den Schulbüchern Südosteuropas

12.00 Mittagessen

13.15 **Kunst, Kultur und Kontinuitäten der Erinnerung**

**Zoran Terzić** (Berlin): Erinnern als Vergessen – die Kunst im ideologischen Wechselspiel der 1980er und 90er Jahre

**Wilfried Jilge** (Leipzig): Die Slavenapostel Kyrill und Method als trivalente Erinnerungsorte in Bulgarien, der Slowakei und der Ukraine

**Anne C. Kenneweg** (Leipzig): Schreiben über den Kommunismus: gesellschaftlicher Auftrag, autobiographische Sinnsuche oder ästhetische Herausforderung

**Tasja Langebach** (Köln): Legradys Archiv (Installation)

16.00 **»Private« und alltägliche Erinnerungen**

**Natalija Bašić** (Berlin): Erinnerungen an die Kindheit im Sozialismus am Beispiel Jugoslawiens

**Breda Luthar** (Ljubljana): Erinnerungen an Konsumtourismus im ehemaligen Jugoslawien

**Daniela Koleva** (Sofia): The memory of socialist public holidays

**Predrag Marković** (Belgrad): »Wir alle waren Genossen, aber...« Erinnerungen an Solidarität im Sozialismus

19.00 Abschlussdiskussion